



Das Interview mit Lukas Lassnig führte Hermann Bürger

# „Börsenfieber“ in Krumpendorf

**Die Krumpendorfer Jugendtheatergruppe KULT feierte mit ihrem sechsten Stück fulminanten Erfolg.**

**„Börsenfieber“ wurde fünf Mal gespielt und war immer ausverkauft.**

Unter der Regie von Adi Peichl spielten Lukas Lassnig, Stefanie Schwarzenbacher, Phillip Bürger, Manon-Kristin Tscharnutter, Iris Habich, Thomas Strugger, Kevin Kuess, Margarita Schuster und Christine Geyer.

Als Regieassistentin war Anna Kovacevic im Einsatz, für die Technik war Mathias Mitscherling verantwortlich, für die Maske Josefina Lohmeier und Ingeborg Thieß.

**Einige Fragen an KULT-Urgestein Lukas Lassnig:**

**Du bist 2008 zum fünften Mal dabei gewesen. Welches Stück hat dir persönlich am besten gefallen?**

Mir persönlich hat der „Meisterboxer“ am besten gefallen, das Tempo und war optimal und es war immer etwas los auf der Bühne. Das erste Stück „Hotel Mimosa“ bleibt natürlich besonders in Erinnerung, weil es auch für mich die Premiere auf der Bühne war.

**Was macht den Erfolg von KULT aus?**

Sicherlich einmal die Regie von Adi Peichl, auch die Betreuung und Unterstützung seitens der Bürgermeisterin Hilde Gaggl – am wichtigsten ist aber wahrscheinlich die Begeisterung von allen, die mitgespielt haben und der Spaß an der Sache.

**Mit welchen Argumenten würdest unseren Teenagern die Mitarbeit im Jugendtheater empfehlen?**

Man lernt eine Menge beim Theaterspielen – Sprechtechnik, Auftreten, man bekommt Selbstsicherheit, man lernt auch Teamarbeit und Disziplin – weil doch viel Arbeit und Energie investiert werden müssen – aber vor allem ist es eine Riesengaude.

**Gehst du manchmal ins Theater? Welche Stücke begeistern dich?**

Ich gehe eigentlich selten ins Theater, das letzte Stück, das ich gesehen habe, war „Schnittmuster“ im Artecicelo. Grundsätzlich sehe ich alle Arten von Kömödien.

**Welche Rollen würdest du selbst gerne spielen?**

Eine Rolle fällt mir da ein: Das Stück heißt „Außer Kontrolle“, eine britische Ver-

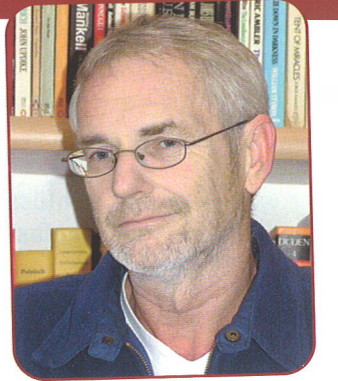
wechslungskomödie – da würde ich gerne den Assistenten des Premierministers spielen. Die Rolle ist allerdings sehr anspruchsvoll. Und vielleicht die Hauptrolle in „Terminator“ 1-3

**Als Mitglied einer Jugendtheatergruppe hat man ein natürliches Ablaufdatum. Wie ist das bei dir?**

Bis jetzt habe ich nicht das Gefühl, dass das Alter eine so große Rolle spielt. Wir verstehen uns bestens untereinander – und ich bin sicherlich noch kindisch genug für Jugendtheater.

**Wirst du den Brettern, die die Welt bedeuten, in irgendeiner Weise erhalten bleiben?**

Theater ist für mich ein sehr attraktives Hobby, ich könnte mir jederzeit vorstellen, dass ich das gerne immer wieder mache, aber sicherlich nur als Amateur.



GR Hermann Bürger

